

Zwei Kitas tragen jetzt das ASB-Logo

Von Anja Weber

Der Arbeitersamariterbund Neustadt hat die Kitas in Saupsdorf und Lichtenhain jetzt offiziell übernommen.

Die blaue Wellenlinie mit dem ASB-Logo prangt jetzt offiziell an den Fassaden den Kindertagesstätten „Sonnenland“ in Lichtenhain und „Wachbergzwerge“ in Saupsdorf. Die Leiterinnen der beiden Häuser haben die neuen Eingangsschilder aus den Händen von Geschäftsführer Klaus Schaffrath und des Vorsitzenden Dr. Matthias Czech entgegengenommen.

Mit der Übernahme der beiden Einrichtungen durch den Ortsverband Neustadt des Arbeitersamariterbundes betreut die Organisation mittlerweile elf Kindertageseinrichtungen. In denen werden über 1000 Kinder vom Krippenalter bis Ende der vierten Klasse betreut.

Nach Querelen mit dem Deutschen Roten Kreuz, dem bisherigen Betreiber, hatte sich der Kirnitzschtaler Gemeinderat für den ASB als neuen Träger entschieden, da er das kostengünstigste Angebot abgegeben hatte. Vor allem der Elternrat der Lichtenhainer Kindertagesstätte zeigte sich damals enttäuscht. Die Mitglieder wollten mit in die Entscheidung einbezogen werden. Inzwischen haben sich die Wogen wieder geglättet. Ziel der Organisation sei es, ein modernes Bildungskonzept umzusetzen, wo vor allem auch die eigene Kreativität der Erzieher und der Leiterinnen gefragt ist. Starre Bildungskonzepte gebe es beim ASB nicht. Aus baulicher Sicht sieht die Organisation derzeit keine notwendigen Veränderungen in den beiden Einrichtungen. Die Gemeinde hatte mithilfe von Fördermitteln aus dem Konjunkturprogramm unter anderem das Dach der Saupsdorfer Einrichtung neu bauen lassen. Der Lichtenhainer Kindergarten erhält derzeit noch einen Vorbau an das Haus. In dem können auch die Kinderwagen abgestellt werden.



Dr. Matthias Czech und Klaus Schaffrath (v.r.) vom ASB übergeben offiziell die beiden Schilder an die Leiterinnen der Einrichtungen Regina Große und Sonja Löwe (links) sowie Bürgermeister Robert Läscher. Foto: privat